

Interpellation

betreffend

Nachteilsausgleich Dyslexie

eingereicht von: Christian Ingold, namens der EVP-Fraktion

am: 25. Juni 2012

Anzahl Mitunterzeichnende: 34

Geschäftsnummer: 2012/069

Mit dem Begriff Dyslexie/Legasthenie wird eine Störung bezeichnet, die durch ausgeprägte Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und/oder des Rechtschreibens gekennzeichnet ist. Bei der WHO ist die Dyslexie im ICD10-Code erfasst.

Trotz regelmässigem Schulbesuch und ausreichendem Beherrschung der deutschen Sprache sind die betroffenen Kinder nicht in der Lage, ausreichend Lesen und Rechtschreiben zu erlernen. Es braucht deshalb Massnahmen zugunsten der Lernenden mit Dyslexie in allen Schulstufen. Mit differenzierten Massnahmen kann heute ein brachliegendes Potenzial für ausgesprochene Mangelberufe erschlossen werden, da Personen mit Dyslexie häufig mathematisch-naturwissenschaftlich besonders begabt sind.

Die Schulen aller Stufen sollten dem vermehrt Rechnung tragen, indem sie Lernenden mit Dyslexie nicht nur das heute angebotene notwendige Training bieten, sondern sie auch weniger an der Rechtschreibung messen, als vielmehr an den von ihnen gezeigten anderen Lernleistungen. Später im Berufsleben können Personen mit Dyslexie ihre Schreibschwäche oft mit überdurchschnittlichen Leistungen im naturwissenschaftlichen Bereich kompensieren. Bezuglich Nachteilsausgleich von SchülerInnen mit Dyslexie an den Schulen in Winterthur stelle ich folgende Fragen:

1. Dyslexie wirkt sich in allen Fächern mit schriftlich gestellten oder schriftlich zu erbringenden Leistungen nachteilig aus.
Welche Massnahmen werden ergriffen zum Ausgleich dieses Nachteils?
2. In den Übergangsregelungen des Kantons zu den «Angeboten für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen – Beurteilung im Zeugnis und in Lernberichten» (Seite 11/12) vom November 2009 gibt es Regelungen, welche die Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsschwächen, z.B. mit starken Lese- /Rechtschreibbeschwerden (LRS) betreffen. Inwiefern werden diese Regelungen in den winterthurer Schulen eingehalten?
3. Müssen sich Lernende mit Dyslexie schriftlichen Leistungserhebungen (reguläre Prüfungen, Klassencockpit, Stellwerk?) unterziehen, welche ausschliesslich der Feststellung der Rechtschreibung dienen?
4. Die Kantonsschule Zürich Oerlikon hat seit dem 7.1.2008 interne Richtlinien für Schüler und Schülerinnen mit einer Dyslexie/Legasthenie in Verwendung. Wie können diese internen Richtlinien in den Schulen von Winterthur zur Anwendung kommen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2012/069

einge-sehen:	Mitunterzeichnende (X):		einge-sehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	
--	Ch. Baumann (SP)		✓	M. Gerber (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Landolt (SP)	X			
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	U. Meier (SP)	X	✓	S. Gygax-Matter (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeugin (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	J. Würgler (SP)				
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	U. Holenweg (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
--	W. Langhard (SVP)				
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	U. Obrist (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	
✓	St. Schär (SVP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	
✓	W. Steiner (SVP)				
--	M. Thurnherr (SVP)		--	F. Albanese (CVP)	
			✓	M. Baumberger (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)	X	✓	K. Brand (CVP)	
			✓	R. Harlacher (CVP)	
			✓	W. Schurter (CVP)	